

Wie gut ist unsere Musikschule?

EDuR – eine Qualitätsinitiative des Verbands deutscher Musikschulen

Doris Froese ist Leiterin der Musikschule Herrenberg, Vorstandsmitglied des Verbandes deutscher Musikschulen (VdM) sowie Projektleiterin „Interkommunaler Leistungsvergleich – EDuR“.

Angesichts der andauernden schwierigen finanziellen Situation der öffentlichen Haushalte fragen PolitikerInnen, aber auch BürgerInnen immer genauer nach, für welche Aufgaben und mit welchem Erfolg öffentliche Mittel eingesetzt werden. So müssen alle Kultureinrichtungen – eben auch Musikschulen – immer wieder darstellen, wie wichtig ihr gesellschaftlicher Auftrag ist und ob die zur Verfügung gestellten Mittel wirtschaftlich effektiv und effizient sowie zur Zufriedenheit der NutzerInnen kultureller Angebote eingesetzt werden.

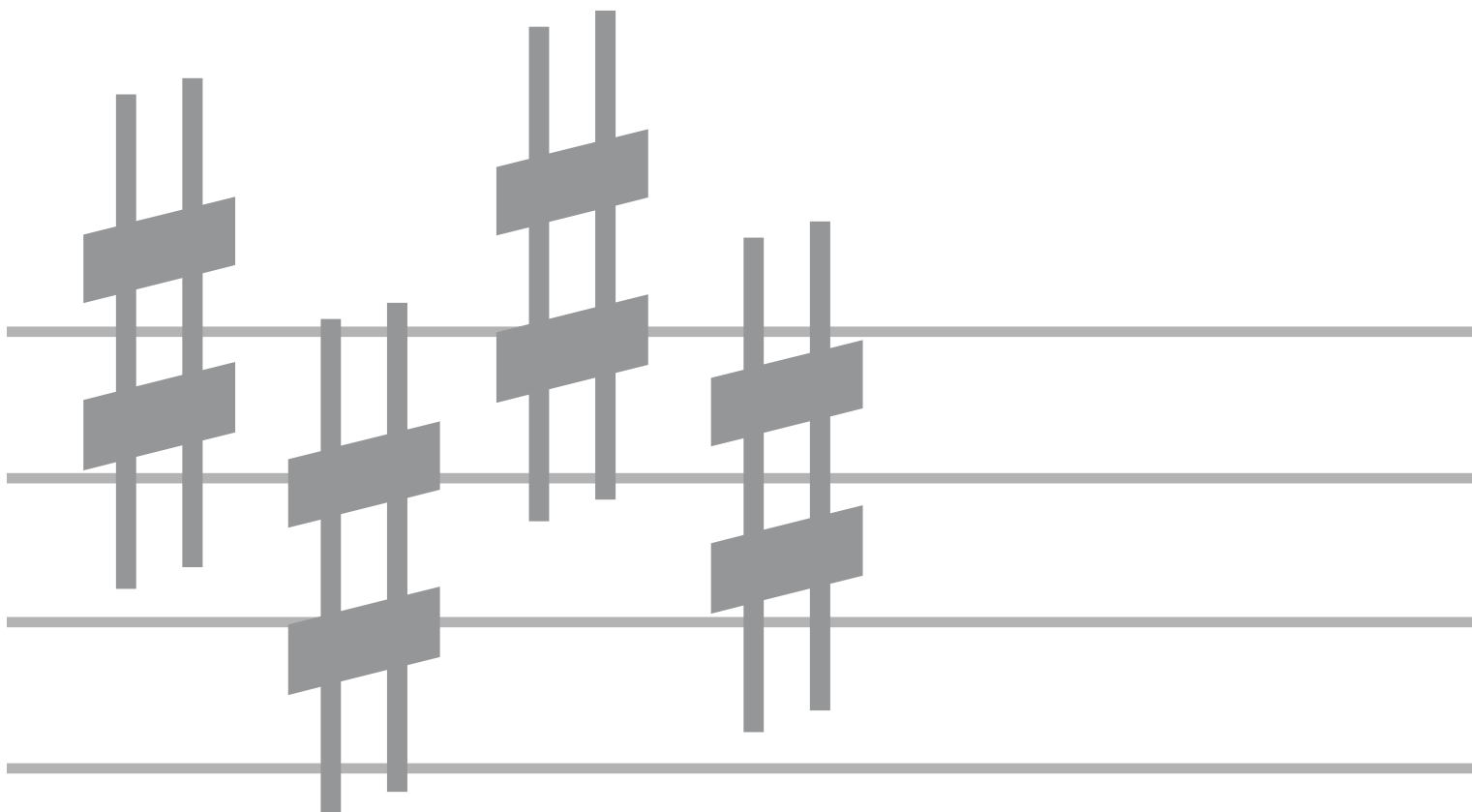
Auf der Grundlage der Erfahrungen mit Leistungsvergleichen zwischen Musikschulen und auf der Grundlage eines beiderseitigen Bemühens um Qualitätssicherung im Musikschulbereich entwickelten der Verband deutscher Musikschulen (VdM) und die Bertelsmann Stiftung das Projekt EDuR. EDuR ermöglicht erstmals einen wirkungs- und ergebnis-

orientierten Vergleich auf der Basis von wenigen aussagekräftigen und „steuerungsrelevanten“ Daten. Die Standortbestimmung der eigenen Leistung, das bewusste Erkennen von Stärken und Schwächen in der eigenen Organisation und die Motivation zur Veränderung, angeregt von guten Beispielen aus anderen Musikschulen, werden dabei als wichtiger Schritt in ein qualitätsorientiertes und kreatives Management der Zukunft verstanden. Wie viele SchülerInnen sind pro Jahr im Wettbewerb „Jugend musiziert“ erfolgreich? Wie viele Jahre bleibt ein „Kunde“ seiner Musikschule im Durchschnitt treu? Wie viel geben die Einrichtungen für Fortbildung ihrer MitarbeiterInnen aus? Und was kostet eine Unterrichtsstunde? Solche und ähnliche Fragen werden bei EDuR mithilfe einschlägiger Indikatoren diskutiert und mit Blick auf den gesellschaftlichen Auftrag bewertet.

Ziel der im September 1999 vereinbarten Kooperation zwischen der Bertelsmann Stiftung und dem Bundesverband der Musikschulen war es, dem VdM langfristig das gesamte Know-how zu Leistungsvergleichen zu übertragen, damit es von Musikschulen in ganz Deutschland genutzt werden kann. Die Instrumente für den Musikschulvergleich wurden zu diesem Zweck gemeinsam weiterentwickelt und im Rahmen einer Pilotphase praxiserprobt. Die Übergabe von EDuR erfolgte auf der Bundesversammlung in Hamm durch Liz Mohn (Bertelsmann Stiftung) anlässlich des 50-jährigen Bestehens des VdM.

Musikschulmanagement der Zukunft

Eine qualitativ hochwertige Musikschularbeit stellt hohe Anforderungen an die musikpädagogische Gestaltung des Unterrichts, zunehmend aber auch an das Management einer Einrichtung. Die Frage „Wie gut ist unsere Musikschule?“, also die Frage nach Qualität und Erfolg der



Musikschule, stellt die Verantwortlichen unter einen wachsenden Legitimationsdruck. Hinzu kommt, dass die Kulturlandschaft einer Stadt mehr und mehr als „Markt“ aufgefasst wird, in dem neben öffentlichen Einrichtungen zahlreiche Private als Anbieter von Kultur- und Freizeitangeboten auftreten. Gerade angesichts ihres qualitativen Anspruchs müssen sich öffentliche Musikschulen daher eindeutig positionieren und sich gegenüber Mitbewerbern durch ein klares Profil abheben.

Die Kunden der Musikschule, also die SchülerInnen und deren Eltern, werden bei der Vielfalt des Angebots kritischer und auch anspruchsvoller. Hier gilt es, möglichst genau zu erfahren, welche Anforderungen konkret an das Musikschulangebot gestellt werden und ob das Leistungsangebot diesen Ansprüchen gerecht wird.

Neben der Kundenzufriedenheit stellt die Zufriedenheit der eigenen MitarbeiterInnen einen wichtigen Erfolgsfaktor dar. Soll sich die Organisation dahingehend weiterentwickeln, dass die künftigen Aufgaben gut bewältigt werden können,

müssen Motivation und Begeisterungsfähigkeit der Menschen, die am Erfolg der Musikschule mitarbeiten, aufrechterhalten und kontinuierlich gefördert werden.

Steuerung durch Kennzahlen

Während die objektive Messung musikpädagogischer Ergebnisse kaum möglich ist, lassen sich eine Reihe von Kriterien heranziehen, um den Erfolg einer Musikschule in Bezug auf ihren öffentlichen Auftrag, die Zufriedenheit der SchülerInnen und Eltern sowie des eigenen Personals und schließlich die wirtschaftliche Verwendung der verfügbaren finanziellen Ressourcen zu dokumentieren und vergleichend zu bewerten. EDuR, die Tonart mit vier Kreuzen, symbolisiert daher vier Zieldimensionen im Kontext eines ganzheitlichen Managements von Musikschulen.

Für alle vier Zieldimensionen stellt EDuR musikschulspezifische Kennzahlen bereit. Aus den Erfahrungen der Vergangenheit war mit der Weiterentwicklung der

Vergleichsarbeit der Anspruch verbunden, den Erhebungsaufwand für die beteiligten Schulen möglichst gering zu halten. EDuR konzentriert sich auf die Informationen, die auf einer übergreifenden Steuerungsebene wichtig sind, und gibt Hilfestellung dafür, wie die Erkenntnisse aus dem interkommunalen Vergleich sinnvoll umgesetzt werden können. Darüber hinaus ist eine größtmögliche Kompatibilität mit der Statistik des VdM gewährleistet.

Musikschulen gleicher Struktur schließen sich zu Vergleichsringsen zusammen und vergleichen sich auf der Basis von Kennzahlen miteinander. Das interkommunale Berichtswesen, das aus diesem Vergleich entsteht, bietet den beteiligten Einrichtungen, vor allem aber auch Politik, Verwaltungsführung und Bürgern erstmals die Möglichkeit, anhand weniger steuerungsrelevanter Kennzahlen den Standort der Musikschule zu bestimmen...

**... Mehr erfahren Sie
in Heft 2003/02**